

Farbe

□□□

**Bring Farbe in Dein Leben und ins Haus – w**

□□□□□□ □□□

**Pastell-Naturfarben verwenden, keine Kunststoff-Dispersionen**

□□□□□□ □□□

**Blau ist beruhigend und grün heilend – optimal für Ruheräume**

□□□□□□ □□□

**Rot, gelb und orange sind belebend – optimal für Arbeitsräume**

□□□□□□ □□□

**Räume mit Dachschrägen: Wände farbig, Decke heller farbig,**

□□□□□□□□□ **Schräge hellweiß (und beleuchten)**

□□□□□□ □□□

**Farbberatung kann für optimales Lebensgefühl beitragen**

Eine Beratung durch einen Farbberater hilft uns zu einer guten Farbgestaltung in

unserem Heim. Empfehlung [edhs@spektralux.at](mailto:edhs@spektralux.at)

## Farbgebung und Farbpsychologie

**Farbe und Baukörper** Präsenz und Identifikation

**Farbe im Innenraum** Farbgeometrie (Boden–Wand–Decke–

**Urschicht:** Physiologische Grundwirkung: erregend -

**Farbsymbole** und **Archetypen:** Urbild

**Farbbedeutung** – Zeitstil: Farbleitsysteme zur Orientierung

**Farbatmosphäre:** Chancen ganzheitlicher Stimulierung, „Ku

Farbe hat Einfluss auf die sinnlichen Erfahrung unserer Erlebniswelt und auch das körperliche und geistige Wohlbefinden des Menschen. Neben ihrer optisch-informativen Wirkung (z.B. Signalfarben) kommt der Farbgebung so eine psychologische und biochemische Bedeutung zu.

Farben tragen Nachrichten (Semantik) mit sich, die klar erkennbar, symbolisch verkleidet oder gänzlich verschlüsselt sein können. In jedem dieser Fälle sind

Bedeutungsträger, von Urbedeutungen (Archetypen) bis zu herrschenden Moden und Trends und beeinflussen dadurch Bewusstsein, Unterbewusstsein und Handlungsraum. *(Prof. Mag. Karl Fischer in: Grundlagenuntersuchung zum derzeitigen)*

„Farbe, die durch Licht entsteht, ist eine Form von Energie, die die Körperfunktionen ebenso beeinflusst, wie den Verstand und die Emotionen. Farbdiagnose und Farbtherapie kannte bereits Hypokrates.“

Um die Farbwirkung eines Farbtons zur Entfaltung zu bringen, bieten sich am besten Pastellfarben an. Diese lassen neben der speziellen Farbenergie durch

Mischung mit Weiß alle anderen Farben mitschwingen. Beispielsweise bracht

zahlreichen Verletzungen des 2. Weltkrieges ein starkes Bedürfnis nach zarte

Pastellfarben in den Fünfziger- und Sechzigerjahren (Z.B: Pastellfarbenes

Lilienporzellan). Reine Farben (starke) sollten nur punktuell eingesetzt werden

Bei der Auswahl der Farben sind grundlegende Fragestellungen zu berücksicht

einerseits zur Farbgebung selbst und damit zur Farbpsychologie und zweitens

Farbmaterial und den entsprechenden chemischen und produktionstechnische

Eigenschaften.

Wirkung von Dekorationsfarben

&gt;&gt;&gt;

[\[&nbsp;Zur&uuml;ck&nbsp;\]](#)